

SPEZIALAUSBILDUNG

Tibetische Medizin

Die Tibetische Medizin, **Sowa Ripga** („Das Wissen vom Heilen“), hat eine eigene mit der buddhistischen Psychosomatik verbundene Tradition. Sie beruht auf einer „Drei Säfte-Lehre“. Herzstück ist das „Body-Mind-Konzept“, Basis eines ganzheitlichen Menschenbildes, das sich durchgängig in Theorie, Diagnostik und Praxis wiederfindet. Die Lehrinhalte der „Vier Tantras“ des **rGyud-bzhi**, des klassischen Lehrbuchs der Tibetischen Medizin, repräsentieren ein einzigartiges medizintheoretisches Modell. Es sind jedoch vor allem die praktischen Erfolge, die sich im Westen zunehmenden Interesses erfreuen. Das Studium der Tibetischen Medizin erweitert nicht nur die diagnostischen Möglichkeiten, sondern eröffnet einen tieferen Einblick in das Verständnis von Krankheit. Einsatzgebiete: chronische und vor allem psychosomatische Erkrankungen, besonders der Atemwege und des Verdauungssystems, allergische, dermatologische und neurologische Erkrankungen, beachtliche Erfolge bei vielen „unheilbaren“ Erkrankungen.

Seit fast 20 Jahren zählt die Ausbildung in Tibetischer Medizin zu den Spezialausbildungen der DÄGfA.

Die national und international renommierten Dozenten der Tibetischen Medizin konnten in enger Anbindung an die authentische Tradition wertvolle Erfahrungen der Integrationsmöglichkeiten der Tibetischen Medizin in die medizinische Praxis machen. Sie garantieren eine inhaltliche und didaktische Kompetenz in der Aufbereitung essentieller Bereiche der Tibetischen Medizin.

Der Schwerpunkt der Ausbildung liegt auf der praxisorientierten Vermittlung der Medizintheorie, Konstitutionslehre, allgemeiner und spezieller Pathologie, der diagnostischen Methoden z.B. Puls- und Zungendiagnose, der Diätetik und Lebensführung, der Phytotherapie und ausgewählter äußerer Therapieformen wie beispielsweise der Moxibustion. Speziell die Konstitutionslehre eignet sich zum Einstieg in die Tibetische Medizin, da hier die Dreiteilung der Medizintheorie mit ihren unterschiedlichen Aspekten besonders anschaulich wird. Sie ist leicht erlernbar und sofort in die tägliche Praxis umsetzbar. Hier zeigen sich die präventiven Möglichkeiten der Tibetischen Medizin. Das Verständnis des Patienten von Krankheits- und Heilungsprozess wird gefördert, die Compliance ist entsprechend gut.

Zertifikat der DÄGfA „Einführung in die Tibetische Medizin“

TM 1 – TM 6 = 60 UE

- Das psychosomatische Grundkonzept
- Allgemeine Gesundheits- und Krankheitslehre Physiologie und Pathologie der Drei Säfte (**rLung, Tripa, Bädken**), Sieben Körperbestandteile, Drei Ausscheidungen
- Diagnostik Allgemeine Diagnostik, Pulsdiagnostik, Zungendiagnostik, Urindiagnostik, u.a.
- Therapie Diätetik, Lebensweise, äußere und innere Therapien Materia medica Moxibustion und Hor-me Praxis

Die Seminare TM 1-4 erarbeiten die curricularen Inhalte theoretisch, die Seminare TM 5-6 sind Praxisseminare.

TIBETISCHE MEDIZIN

Die Teilnahme an TM 1 - TM 6 wird mit einem DÄGfA-Zertifikat **„Einführung in die Tibetische Medizin“** bescheinigt. Fortsetzung der Seminarreihe als „Grundausbildung Tibetische Medizin“ (TM 7-20) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sektion des New Yuthok Institute for Tibetan Medicine, Milano.

Dozenten: Prof. Dr. P.Y. Arya T. Sherpa, Sonja Marić, M.A.

Leitung: Dr. Walburg Marić-Oehler

Weitere Informationen: Sonja Marić, M.A., Tel: 06172 / 99 81 11, www.ostwestmedizin.de

| | | |
|----------------|---|----------------------------------|
| TM 1-2 | Tibetische Medizin 1-2 Einführung, Geschichte, Grundprinzipien, Theoretische Grundlagen, 3 Säfte-Lehre, Body-Mind-Konzept, Konstitutionslehre | |
| 19./20.05.2012 | Bad Nauheim | S. Marić, M.A. |
| 03./04.11.2012 | Baden-Baden | S. Marić, M.A. |
| TM 3-4 | Tibetische Medizin 3-4 Theoretische Grundlagen, Vertiefung der Lehrinhalte Diagnostik: Puls, Ohrvenen, Augenvenen, Urin Therapieformen: Lebensweise, Diätetik, tibetische Akupunktur und Moxibustion | |
| 24./25.11.2012 | Bad Homburg | S. Marić, M.A. |
| TM 5-6 | Tibetische Medizin 5-6 Theoretische Grundlagen, Vertiefung der Lehrinhalte, Materia medica, Falldemonstration in der Praxis, Behandlungsstrategien, praktische Übungen Puls- und andere Diagnostiken, Hor-me Praxis (Kursprache Englisch) | |
| 03./04.03.2012 | Bad Homburg | Prof. Dr. P.Y. Arya Tendi Sherpa |

